

 <p>Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Enghalsflasche mit Kiefer- und Bambusdekor</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1903.832</p>
--	--

## Beschreibung

Der abgeflachte Bauch der Flasche ist mit knorrigen, leuchtend blauen Kiefernzweigen und biegsamen Bambusschößlingen bemalt, einem klassischen Winterthema. Gewürznelken und ein Münzband sind als Schatzsymbole um den Hals angeordnet. Die dick aufgetragene, leuchtende Aufglasurmalerei, die seit der Mitte des 17. Jahrhunderts in Kyoto angewendet wurde, bildet einen reizvollen Kontrast zum Scherben, der nur partiell von einer dünnen, weißen Glanzschicht bedeckt ist. Solch leuchtende Dekore auf einem zurückhaltenden Grund sind ab 1640 typisch für den Stil der Werkstätten der alten Hauptstadt, die unter "kyô-yaki" (vor 1800) oder "kiyomizu-yaki" (nach 1800) zusammengefasst werden. Der matte Glanz soll den französischen Jugendstil-Keramiker Jean Carriès zur Oberflächenbehandlung (émaux mats) seiner Stücke inspiriert haben. (Text: Anne-Katrin Ehrt)

Ankauf von Siegfried Bing, Paris, 1903.

## Grunddaten

Material/Technik:	Kiyomizu-Ware. Steinzeug, braune Unterglasurmalerei, blaue und grüne Aufglasurmalerei
Maße:	Höhe 16,2 cm, Durchmesser 12,4 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1603-1868 [Edo-Zeit]
	wer	
	wo	

Hergestellt wann 19. Jahrhundert  
wer  
wo Kyōto

## Schlagworte

- Aufglasurmalerei
- Bambus
- Flasche
- Keramikgefäß
- Kiefernzweig

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 88